

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 23 (1929)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Wie ist doch ein Menschenherz ohne Gnade so leer und freudlos, [...]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern, 1. August 1929

Schweizerische

23. Jahrgang

# Gehörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Mit der Monatsbeilage: „Der Taubstummenfreund“

Redaktion und Geschäftsstelle:

Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern

Postcheckkonto III/5764

Redaktionschluß vier Tage vor Erscheinen

Nr. 15

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

## Das Leuchten und Läuten durchs weite Land.

Zum 1. August.

Was ist das für ein Leuchten  
durchs weite Schweizerland,  
vom Rhodan bis zum Rheine,  
vom Tal zur Alpenwand?  
Es glühen tausend Spitzen  
im roten Flammenschein,  
und mächt'ge Funken sprühen  
auch mir ins Herz hinein:  
Das sind der Freiheit Flammen,  
des ersten Bundes Blut.  
Was einst die Väter bauten,  
noch steht's in treuer Hut.

Was ist das für ein Läuten,  
ein Klingen hell und rein,  
von hoher Waldkapelle,  
von Domen schlank und fein?  
Von tausend Glockenstimmen  
erschallt es voll und klar  
und dringt in tausend Herzen  
allmächtig, wunderbar:  
Das ist der Freiheit Läuten,  
wie einst nach schwerer Zeit,  
nach blut'gen Freiheitskämpfen,  
nach Bruderzwist und Streit.

O wunderbares Läuten, o roter Flammenschein!  
Wo Schweizerherzen schlagen, da ziehst du mächtig ein.  
Entzünde in uns allen der Bruderliebe Licht,  
die nicht in Worten pranget, die stolz durch Taten spricht!  
In alter Vätertreue legt, Brüder, Hand in Hand:  
Ein brausend Hoch dem lieben, dem teuren Vaterland!

Arnold Heimann.

### Zur Erbauung

Fülle uns frühe mit deiner Gnade,  
so wollen wir rühmen und fröhlich  
sein unser Leben lang. Ps. 90, 14.

Wie ist doch ein Menschenherz ohne Gnade  
so leer und freudlos, sucht Befriedigung und  
findet keine! Der Mensch muß diese Leerheit  
fühlen, um bitten zu können: Fülle mich mit  
deiner Gnade. Die Gnade gewährt völlige Be-

friedigung im Blick auf die Gegenwart, Ver-  
gangenheit und Zukunft. Sie deckt die Sünden-  
schulden der Vergangenheit, hält, rettet und  
stärkt mich heute, und schließt mir den Himmel  
für die Zukunft auf. Hast du Gnade? Das  
magst du daran erkennen, ob du mehr zu  
klagen oder zu danken hast, ob du dich belastet  
oder erleichtert fühlst, ob du heiter oder un-  
zufrieden bist. Gnade macht das Herz fröhlich  
und getrost, auch unter Leiden und Demüti-  
gungen. Beachte aber auch das Wörtlein „früh“.  
Warte nicht, um Gnade zu bitten, bis der  
Lebensabend kommt. Suche Jesus am Morgen  
des Lebens, so wird es um den Abend licht sein.